

Der sächsische Bergsteiger

Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Verlag: Druckerei Jöhler, Dresden-N. 5, Bachbleichstraße 26, Ruf 29988 — Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund
— Bundesleiter: Martin Wächter, Dresden-N. 19, Glashütter Straße 19 — Kassenswart: Artur Schmidt, Dresden-N.
23, Großenhainer Straße 179 — Schriftleiter: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12 — Geschäftsstelle:
Sport-Berger, Joh. W. Hoff, Dresden-N. 1, Seestraße 6 I, Ruf 11723 — Postcheckkonto des SBB Dresden 110921.

Laufende Nr. 214

September 1937

18. Jahrgang



Versammlungs-Kalender September/Oktober 1937



- | | |
|--|---|
| 12. 9. Bundesfingen im Riegelhof am Großen Bärenstein. Beginn 16 Uhr | 6. 10. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke |
| 14. 9. Beiratsitzung 20 Uhr, Hotel Stadt Petersburg | 9. 10. Herbst-Konzert der Gesangsabteilung im Vereinshaus, Zinzendorfsstraße. Beginn 20 Uhr |
| 15. 9. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke | 11. 10. Gipfelbuchauschuß 20 Uhr Schramms Gaststätte, Bürgerwiese 12 |
| 22. 9. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke | 12. 10. Beiratsitzung, 20 Uhr Stadt Petersburg |
| 28. 9. Mitgliederversammlung 20 Uhr Stadt Petersburg. | 13. 10. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke |
| 28. 9. Sam.-Abt., Übungsabend Stadt Petersburg | 19. 10. Mitgliederversammlung 20 Uhr Stadt Petersburg |
| 29. 9. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke | 20. 10. Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke |
| 5. 10. Sam.-Abt., Ausschußsitzung | |

September-Versammlung muß auf den 28. September verschoben werden!

Beginn pünktlich 20 Uhr

Hotel „Stadt Petersburg“

Hier spricht der Gipfelbuch-Ausschuß

Bergkameraden! Noch sind nicht alle, die zu froher Urlaubsfahrt ins Hochgebirge oder an die waldumrauschten Seen der mecklenburgischen Niederung ausgezogen sind, zurückgekehrt. Noch wird sich mancher unserer Kameraden mit treuen Seilgefährten im Wilden Kaiser oder im Karwendel, vielleicht auch an den stolzen Zinnen der Dolomiten, eine schöne Wand oder eine noch schönere Kante erobern, um wieder ein ganzes Jahr und auch noch länger zu warten, bis ihm das Glück zu neuer Bergfahrt winkt. Derweil sind aber die in den Heimathbergen gebliebenen Kameraden nicht faul gewesen. In unermüdlicher Kleinarbeit haben sie mitgeholfen, selbst in den Tagen ihres so wertvollenurlaubes, unser großes Werk zu bauen. „Das Werk unserer Bergkameradschaft.“ Sind hinausgezogen in großer Einsatzbereitschaft für ihre Kameraden. Haben es wieder erneut unter Beweis gestellt, was es heißt, Bergkamerad zu sein. Ihnen sagen wir deshalb für ihren Kameradschaftsdienst unseren herzlichsten Dank.

Bergkameraden! Für eure weiteren Felsfahrten gilt nun immer wieder das bereits bisher Geschriebene und Gesagte.

Wir müssen uns immer wieder daran erinnern, daß wir jeden Wandring, sowie jeden Abseilring auf das genaueste prüfen und sofort Meldung machen. Sehr schlecht sitzende Abseilringe auch melden.

Wir müssen uns auch das Gipfelbuch und die Kapsel genau ansehen, vielleicht hat doch die Kapsel einen Riß im Deckel, den wir bei genauer Prüfung finden. Vielleicht entdecken wir auch im Buch eine niedergeschriebene Neubesteigung, selbige wird sofort abgeschrieben und wie alle anderen Schäden und Feststellungen umgehend dem G. A. mitgeteilt, am besten in der Geschäftsstelle Sport-Berger, Seefstraße 6, 1. Stod.

Meldet auch, wenn das Gipfelbuch fast ausgeschrieben ist, damit nicht erst Aushilfsbücher gelegt werden müssen.

Wir werden weiterhin feststellen bei der Durchsicht der Bücher, daß hier und da des wahren Bergsteigers unwürdige Eintragungen zu finden sind, auch diese werden wir uns ab schreiben, denn wir wollen all diesen Schmiere-

reien ein baldiges Ende bereiten. Wir werden uns dann diese Schmierfinken persönlich ansehen und ihnen einiges über ihr blödsinniges Verhalten erzählen. Vielleicht schenken wir diesen Narren dann zu Weihnachten ein Malbuch, denn wir wollen nur saubere Gipfelbücher sehen. Wir wollen überhaupt nur Freude und Frohsinn in unseren Bergen erleben, und deshalb ist es Grundbedingung, daß all unsere Einrichtungen in sauberstem und ordnungsgemäßem Zustand sind.

Der wirkliche Bergsteiger belleidet sich auch nicht mit bunten Tüchern und vermeidet jeden unnötigen Lärm, denn die Zwiesprache mit dem Berge ist stumm. Er liebt es auch nicht, wenn solche Artvergeffenen in seine Nähe kommen, er wird sie stets mit Verachtung strafen, denn diese Leute sind es, die unserer Gemeinschaft am meisten Schaden.

Diese Schädlinge werden wir aber, falls sie unbelehrbar sind, heizzeiten erkennen und ihnen dann den richtigen Weg weisen.

Denn immer bleibt es unsere vornehmste Aufgabe, uns mit aller Strenge gegen alles Unehnte einzusetzen.

Bergkameraden! Es ist uns berichtet worden, daß am Pfaffenstein alles Klettern verboten ist, gegen Vorzeigen des Ausweises einer amtlich anerkannten Organisation hingegen ist es gestattet. Vergeßt also nie euren Bundesausweis, sonst könnt ihr die größten Schwierigkeiten haben.

Am 20. 6. 37 ist von Unbekannt am Elbtalwächter eine Brille gefunden worden und bei Frießels, Postelwitz, hinterlegt worden. Von dort hat Kam. Max Hantsche dieselbe mitgebracht und am 8. 7. in der Geschäftsstelle abgegeben. Dieselbe kann Freitags von 18--19 Uhr abgeholt werden.

Die Kameraden, die gewillt sind, um der Sache willen im G. A. mitzuarbeiten, werden gebeten, sich in der nächsten Mitgliederversammlung beim Unterzeichneten zu melden oder in der Geschäftsstelle zu jeder Zeit. Die Ausgabe von Material und Werkzeug ist jeden Freitag in der Geschäftsstelle von 18--19.15 Uhr.

Arbeitsbericht

Bücher und Kapseln:

- Am 25. 7. Bärjangwarte, Neues Buch gelegt G. A.
 „ 28. 7. Basteiturm, Neues Buch gelegt
 Horst Bedrich, Jugend
 „ 7. 8. Talwächter, Neues Buch gelegt G. A.
 „ 10. 8. Müllerstein, Neues Buch u. Kapsel G. A.
 „ 22. 8. Raaber Turm, Zerrissenes Buch eingezogen
 Heinz Tanneberger

Kapselstützen gesetzt:

- Am 24. 7. Bismarckfels Kentsch, Wildschüh
 „ 25. 7. Grottenwart Kentsch, Wildschüh
 „ 25. 7. Püschnerturm G. A.
 „ 25. 7. Abendturm G. A.
 „ 31. 7. Weberchluchtkegel G. A.
 „ 1. 8. Siebenschläferturm G. A.
 „ 1. 8. Pfingstturm G. A.
 „ 1. 8. Turm der Felsenbrüder G. A.
 „ 1. 8. Südl. Waldtornadel G. A.
 „ 1. 8. Hansenstein G. A.
 „ 1. 8. Schrammtorwächter Kentsch, Wildsch.
 „ 7. 8. Türkenkopf G. A.
 „ 10. 8. Müllerstein G. A.
 „ 11. 8. Bärfangturm G. A.
 „ 12. 8. Borderer Torstein G. A.
 „ 12. 8. Meurererturm G. A.
 „ 12. 8. Kesselturm G. A.
 „ 13. 8. Böhmeturm G. A.
 „ 13. 8. Fünf Gipfel, Südl. Turm G. A.
 „ 14. 8. Gr. Fährnsteinturm G. A.
 „ 14. 8. Kl. Fährnsteinturm G. A.
 „ 15. 8. Zadenkrone G. A.

Ringe:

- Am 25. 7. Gr. Wehlturm, Südwandring erneuert G. A.
 „ 31. 7. Weberchluchtkegel, Abseilring erneuert G. A.

In die Sammlung eingelieferte Bücher:

- Am 25. 7. Bärjangwarte, gelegen vom 26. 3. 1912 bis 25. 7. 1937 G. A.
 „ 28. 7. Basteiturm, gelegen vom 22. 4. 1933 bis 28. 7. 1937 Horst Bedrich, Jugend
 „ 1. 8. Talwächter, gelegen vom 8. 7. 1936 bis 1. 8. 1937 Karl Fischer, G. A.

Im Rahmen unseres Arbeitsprogramms haben wir nunmehr auch die Eisenstifte am Faltenstein, Schusterweg, entfernt und die entstandenen LÖcher zugemacht, somit ist der Schusterweg wieder in seinen reinen, uns von Ostar Schuster überlieferten Zustand zurückversetzt worden. Damit haben wir einen weiteren Schritt zur Vereinigung unserer Kletterwege getan und wissen, daß dies die Zustimmung aller ernstesten Bergsteiger finden wird.

Allen Bergkameraden für ihre Einsatzbereitschaft herzlicher Dank!

Karl Stein,

Leiter des Ausschusses für Gipfelbuch, Ring- und bergsteigerische Angelegenheiten.

Hotel Sächsische Schweiz
Wehlen empfiehlt sich allen Bergsteigern zur Einkehr. Gutgepflegte Biere

Bergschuhe und Skistiefel
 nach Maß, reine Handwerkerarbeit
Alfred Hammer, Oelsa Fernruf 673249

Richard Töpfer, Seilfabrik
 Dresden-A., Maxstraße 17 - Ruf 15861

Kletter- u. Gletscherseile

In allen Längen und Stärken geflochten und gedreht aus bestem Material zu **äußersten Preisen**
 Karablnhaken

Sonnabend, den 16. Oktober 1937 haltet Euch frei für den großen

Bergsteiger-Rummel und Sängere Wettstreit

des T.-C. „Bergfreunde 1916“ im Odeum, Carusstraße
 Sportkluft erwünscht - Anfang 7 Uhr

Eintritt mit Tanz 60 Pfg. Vorverkauf: Geschäftsstelle des iB und Sportgeschäft Fuhrmann



Alles erscheint am Sonnabend, den 2. Oktober 1937 zur
Bergsteiger-Kirmes

im „Reichsadler“, Königsbrücker Straße, Ecke Bischofsweg
 zünftig — Stimmung — Humor — 2 Kapellen
 Beginn 20 Uhr, Ende 3 Uhr / Eintritt mit Tanz: Vorverkauf 75 Pf., Abendk. 95 Pf.
 Vorverkauf: Reichsadler und Geschäftsstelle des SBB

Herbstkonzert

der Gesangs-Abteilung

am Sonnabend, den 9. Oktober 1937
20 Uhr im Vereinshaus, Zinzendorfstr.

Es wird zahlreicher Besuch erwartet

Neuheit!

Super-Baldina

mit gekuppeltem Entfernungsmesser
Kino-Normalfilm
36 Aufnahmen — 24x36 mm

schnell u. sicher arbeitend
größte Präzisionsarbeit!
Parallax-Ausgleich-Sucher

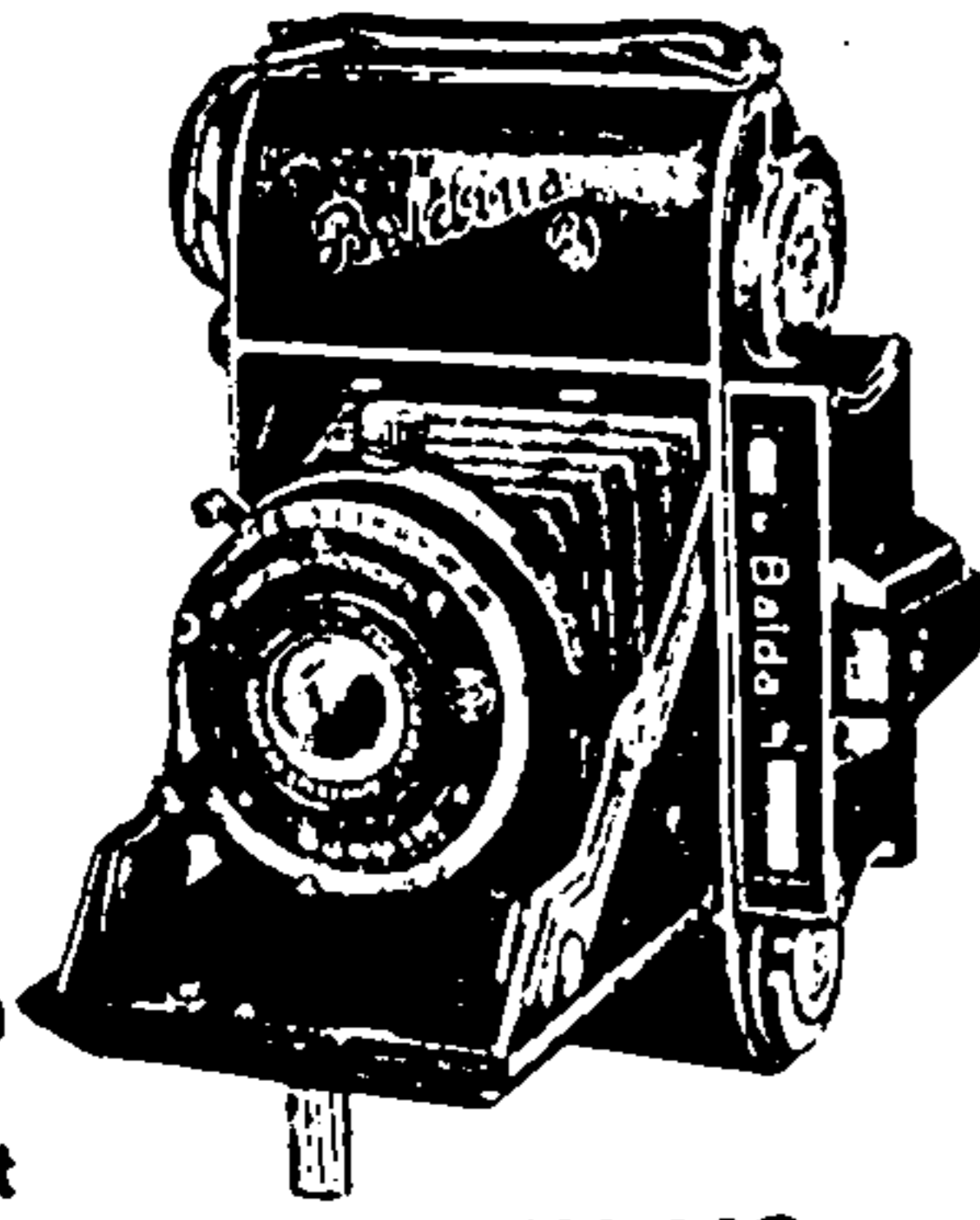
Ein Druck
Ein Blick

dann haben Sie genau gemessen und gleichzeitig scharf eingestellt

Preis von RM 98.— bis RM 148.—
Lichtstärke F:2,8 und F:2

Bestellungen nimmt Ihr Photohändler entgegen. Verlangen Sie Prospekte.

Balda-Werk, Dresden-A. 21



● Geeignet für Stiftungsfeste und Bergabende ●
Sonntags bewachter Parkplatz für Autos, Motor- u. Fahrräder. Straße: Struppen—Weißig—Rathen. Unterhalb des Schneiderloches
Bergwirt Walter Roßberg

Gasthof „Rosengarten“ Kurort Rathen

Gemütliche Einkehrstätte der Bergsteiger. Beste Verpflegung zu mäßigen Preisen. Gute Übernachtung. Musikalische Unterhaltung Dienstags Donnerstags und Sonntags

Um zahlreichen Besuch bittet Georg Schonert
Fernsprecher Wehlen Nr. 31

Vereinsmitteilungen

Der T. C. Bergfreunde 1916 veranstaltet am 16. Oktober im Odeum, Carusstraße, einen fünf-tigen „Bergsteiger-Rummel“, verbunden mit einem Sänger-Wettstreit dreier Gesangsabteilungen Dresdner Bergsteigerklubs. Unterstützt uns bitte recht rege dabei und erscheint in Sportkluft. Der Eintrittspreis inkl. Tanz u. Steuer ist auf 60 Pfg. festgelegt. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Wir versichern Euch einen ge-nühreichen Abend. Karten in der Geschäftsstelle, im Sportgeschäft Fuhrmann und an der Abend-kasse.

Bergkameraden!

Wenn's in die lieben Berge geht, muß das

Auto u. Motorrad in Ordnung sein!

Sonst schnell zu H. Philipp, Dresden N 6,
Königstr. 15 Auto- u. Motorrad-Reparatur
(Neustädter Kasino)

Bergsteiger kauft bei den Inserenten

Besucht den Pflanzengarten, Wehlen

Pözscha

Bahnhotel Pötzscha

Gegenüber dem Bahnhof.
Zimmer m. voller Pension.
Garage. Tel. Struppen 19

Naundorf

Landgasthof Naundorf

Beliebte Einkehrstätte für Bergsteiger. Kleiner Saal. Bundeskegelbahn. Groß. Rasengarten. Bahnstation Pözscha. Post und Telefon Struppen 31.

Besitzer Fritz Finke.

Wehlen

Hotel Deutsches Reich

empfiehlt seine gut aus-gebaute Bauernstube (am Eingang rechts) allen Bergsteigern zur Einkehr

Waltersdorf

Gasthaus „Stiller Fritz“

Gute u. preisw. Speisen u. Getränke. Saub. u. billige Übernachtung. Telef. Bad Schandau 203. E. Uhlmann

Kurort Rathen

Gasth. Elbschlößchen

empf. sein Strandlokal all. Bergsteigern. Sonntags Wiener Stimmungsmusik Bürgerliche Küche

P. Nißsner.

Pfaffendorf

Fels Plattenstein

bietet in seinem Berg-gasthaus den Bergsteigern gemütlichen Aufenthalt. Ruf Königstein 18. R. Keiler

„Schöne Höhe“, Naundorf am Fuße der Bärensteine
Am 16./17. Oktober 1937 Fidele Hauskirmes — wie immer
Es ladet ein Martin Heilfort, Mitgl. des SBB

Kirnitzschal

Beuthenfall

Bevorzugte Einkehrstätte Preisw. Verpflegung und Übernachtg. Massnlager. Tel. Sebn. 662 O. Richter

Schmilka

Dampfschiff-Restaur. und Kaffee

Prüfer

empfiehlt sich allen Berg-steigern

Altenberg

Konditorei und Kaffee Lowke

Ruf 546 Lauenstein
Beliebte Einkehrstätte all. Touristen u. Bergsteiger
Bier- und Weinschank

Tuchhaus Dresden-A. 1 Stoffe Pörschel

nur Scheffelstr. 21 I. Herren u. Damen

Ferner: Sportstoffe, Lodenstoffe für Mäntel, Windjacken- und Trachtenstoffe, Manchester- und Trenker-Kords, Velvets für Seppel-hosen, Reit-, Auto- und Chauffeurkords, Skistoffe, Uniformtuche aller Art

Achtung Bergfreunde! Vorträge:

In der Vertreteritzung in Stadt Petersburg spricht am Dienstag, den 28. September, 20 Uhr, zu wunderbaren Lichtbildern Bergfreund Paul Marx über:

„Hoch vom Dachstein an“

Am Mittwoch, den 20. Oktober spricht im Zoo, abends 20 Uhr, unser Bergfreund R. Kobach über:

„Tagebuchblätter - - -!“

(Bildberichte über Kletterfahrten in der Sächsischen Schweiz)

Und ebenfalls im Zoo, jedenfalls am Dienstag, den 9. November, 20 Uhr (der genaue Tag steht noch nicht fest) spricht Schmidtbauer, München, ebenfalls zu einzigartigen Lichtbildern über:

„Die zweite Begehung der Matterhorn-Nordwand“

haltet Euch diese 3 Tage frei, Redner und Vorträge sind gut!

Friebels Gasthaus
Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus
empfiehlt sich allen Bergsteigern
Altbekannter Bergsteigerverkehr

Übernachtung — Sommerwohnung

„Helvetia“ Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal
Massenquartier - Garagen

Bekannt durch vorzügliche Verpflegung

Arno Hohfeld
Küchenmeister

Buchbesprechungen

„Der Bergadler.“ Roman des Bergführers Friedel Inwinkler von Rudolf Haas. 343 Seiten, Ganzleinen RM 4,50. Verlag „Das Bergland-Buch“, Salzburg, Wien, Leipzig.

Aus lichter Höhe kommt dieses Buch des 60jährigen Dichters herab zu uns, darin die Welt des Hochgebirges von der Höhe des Lebens gesehen und in schöpferischer Reife gestaltet wird. Das nenne ich ein Geburtstagsgeschenk für uns Bergsteiger und für bergbegeisterte Menschen überhaupt. Wer es sonst noch in die Hände bekommt — und wenn ihm nur ein Bruchteil unserer Bergsehnsucht vermittelt würde — fesseln wird es ihn von der ersten bis zur letzten Seite, von jener graufigen Sturmnacht, wo in der Nähe der donnernden Lawinen ein Mensch geboren wird, der als Führer und Wegbereiter ausersehen ist, bis zu dem ergreifenden Schluß, der dem halberblindeten Bergführer noch einmal von hoher Warte seine Heimat schauen läßt.
Go.

Die deutschen Bergbücher gewinnen mit jedem neuen Band an Bedeutung. Eine Schriftenreihe, die wirklich das hält, was sie von vornherein versprochen hat. Band 7: „Alpentrachten unserer Zeit.“ 78 Seiten, mit 24 farbigen Trachtenbildern nach Aquarellen von Martha E. Fossil, Text von Karl Wolf. Gebunden in Dirndlkleinen RM 4,80. Verlag Styria, Graz, Leipzig, Wien.

Mit diesem typographisch hochwertigen Trachtenbuche wird ein zeitgemäßer Beitrag zum alpenländischen Volkstum gegeben. Die Trachten Darstellungen aus Kärnten, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Schweiz, Bayern, Salzburg, Burgenland, Ober- und Niederösterreich, die tiefgründige Texteingführung, die volkstümlich humorvollen Bildbeschreibungen und nicht zuletzt der dazu passende Einband verdienen volle Anerkennung. Die 24 Bildtafeln sind auch als farbige Trachtenpostkarten erschienen. In besonderer Mappe RM 3,—.
Go.

„On man! padme hum.“ Meine China- und Tibetexpedition 1925—28 von Wilhelm Filchner. Mit über 100 Abbildungen und Skizzen sowie einer Übersichtskarte. 12. Auflage, 8°, Leinen RM 10,—. Verlag F. A. Brodhaus, Leipzig.

Die deutschen Forscher sind ganz im Gegensatz zu dem Wert ihrer wissenschaftlichen Leistungen viel zu wenig bekannt. Der 60jährige Wilhelm Filchner, der die Offizierslaufbahn einschlug und 1914 als Hauptmann im Westen kämpfte, hat von 1900 ab an mehreren Expeditionen teilgenommen. Während der in dem vorliegenden Buch geschilderten Reise wurden 158 astronomisch festgelegte erdmagnetische Stationen geschaffen, Geländeaufnahmen und meteorologische Beobachtungen gemacht. Seine sachlichen Schilderungen über die gefährvolle Reise im Fernen Osten, dessen Eingeborene nicht selten feindliche Gesinnung erkennen lassen, zeugen von Mut und Entschlossenheit dieses deutschen Wissenschaftlers. Das Buch ist schlicht und doch so fesselnd geschrieben. Es trägt wesentlich dazu bei, sich ein erschöpfendes Bild von Ländern und Völkern zu machen, von denen gerade jetzt wieder viel gesprochen wird. Gute Abbildungen vertiefen die gewonnenen Eindrücke noch. Man möchte diesem aufschlußreichen Buche recht viele Leser wünschen.
Go.

Vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz liegen zwei Neuerscheinungen vor, die Beachtung verdienen: „Wohnhausinschriften in Sachsen“, herausg. von Dr. phil. Paul Zind, 134 Seiten, Format 24×17 cm, mit 54 Abbildungen, brosch. RM 2,10.

Anton Günther. Der Sängler des Erzgebirges. Sein Leben und sein Werk. Von Max Wenzel. Mit Abbildungen. Brosch. RM 1,—.

Es ist uns eine Freude, gerade am Tage des deutschen Volkstums auf diese beiden heimatkundlichen Schriften unseres Sächsischen Heimatschutzes, mit dem wir so eng verbunden sind, hinzuweisen. Was man unter dem mit Fleiß zusammengetragenen Hausinschriften für schlichte Wahrheiten und für kernigen Humor findet! Nur wenige Beispiele. Haselbach im Jahre 1168: „Es bekümmert sich mancher sehr um mich — Bedenkt sich und die Seinen nicht. — Wenn mancher bedächt sein Noth und Beschwer — Ließ er mich bleiben wer ich wär. — Reider, kehre vor deiner Thür — Findest du nichts, so komm zu mir.“ Plauen 1195: „Wer seine Jung nicht

Abends als Letztes Chlorodont - die Zähne brauchen diese Pflege

zügeln kann — und übel red't von jedermann — derselbe wiß' zu dieser Frist — daß ihm mein Haus verboten ist.“ Dresden-Poschwik, Platte 1261: „Gesund ist's Steigen — Auch wird's belohnt! — Denn auf den Bergen — Die Freiheit wohnt. — Lustig zu Fuß den Berg hinan — Braucht Drahtseil- nicht — Noch Schwebebahn.“ Dresden-Striesen, 1259: „Bauen ist eine Lust — Daß es viel lust — Hab ich nicht gewußt.“ Die Gliederung dieses reichhaltigen Stoffes ist mustergültig.

Zur Anton-Günther-Biographie ist nur zu sagen: Sie gehört überall hin, wo seine Erzgebirgslieder, die schon längst Volksgut geworden sind, immer und immer wieder erklingen. Die beigegebenen Bilder aus dem Leben des Sängers sind besonders zu begrüßen. Co.

Zum Schluß sei noch „Das deutsche Volkswanderblatt“ erwähnt, das für den Volkstumsbezirk Elbe im Gau Sachsen zunächst in 20 Einzelheften, je 10 Pfg., in der Rudolph'schen Ver-

lagsbuchhandlung, Dresden, erschienen ist. „So führt der Weg . . . und das zeigt die Landschaft.“ Diese einfachste Anordnung ist zugleich auch die klarste. Einmal die brauchbare Wegbeschreibung und dann, was man sieht und was es zu deuten gibt: Landschaft, Geschichte, Volkstum und Wirtschaft. Die Sammlung führt in die schöne Dresdner Umgebung: Sächsische Schweiz, Tharandter Wald, Wilisch, Geising, Seifersdorfer Tal, Meißner Tiefland bis hinüber zum Deutsch-Baseltzer Großteich und stellt sich in den Dienst des Heimatwerkes Sachsen. Jedes Heft ist mit einer Karte über den Wegverlauf ausgestattet. Co.

Nach Redaktionsschluß: Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler hat dem Forschungsreisenden Dr. Wilhelm Filchner am Parteitag der Arbeit in Nürnberg den dritten Deutschen Nationalpreis für Kunst und Wissenschaft verliehen. Im Anschluß an die Würdigung des Wertes „On mani padme hum“ sei auf diese höchste Ehrung des Verfassers auch an dieser Stelle hingewiesen. Die Schriftleitung.

Bergfreunde kommt singen!

Schrammteinbaude

Altbek. Einkehr aller Bergsteiger empfiehlt seine Räume zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art
Übernachtung, Vorzügliche Küche, Sommerwohnungen, Garagen, Sol. Presse, Parkplatz
Fernruf: Bad Schandau 293

Das trauliche

Amselgrundschlößchen Rathen

bildet nach wie vor die beliebteste Einkehrstätte für Wanderer u. Kletterer im schönen Rathener Gebiet
Gute Blere! Vorzügliche Küche!

Preiswerte Übernachtung

M. Hubatsch Sportschuhmacher Ruf 28931
jetzt Rampische Str. 29

Druck und Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-N. 5, Wachsbleichstr. 28, Fernruf 20088 / Die Altschees der Kunstdruckbeilage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schemmel, Dresden-N. 1, Grunaer Str. 12 / Abdruck der Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet / „Der sächsische Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis der Einzelnummer RM —.40 / Zu bez. durch den Verlag / Zahlungs- u. Erfüllungsort Dresden / Für den Textteil verantwortlich: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12, an den Beiträge für die Zeitschrift zu richten sind. Einsendungen für den Versammlungskalender sowie amtliche Mitteilungen der Ausschüsse bis zum 25. des Vormonats an die Geschäftsstelle erbeten / Für den Anzeigenteil verantwortlich: Walter Zabler, Dresden-N. 5.
D.-N. 2. Vj. 87: 2200.